

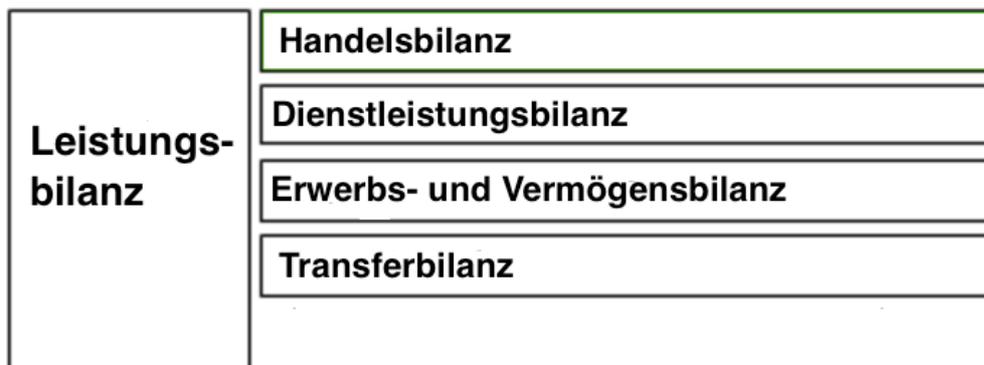


Definition:

Die **Leistungsbilanz** stellt eine **Teilbilanz** der Zahlungsbilanz dar und dient der Erfassung von **Transaktionsleistungen** mit dem Ausland über den Zeitraum eines Jahres.

Sie setzt sich aus vier Bereichen zusammen:

- a) Handelsbilanz (Import - und Export von Waren)
- b) Dienstleistungsbilanz des Außenhandels (Reiseverkehr, Transport, Versicherungsleistungen)
- c) Erwerbs- und Vermögenseinkommen mit dem Ausland (Löhne, Gehälter, Dividenden, Zinsen, etc.)
- d) Übertragungsbilanz der geleisteten und empfangenen privaten Überweisungen mit dem Ausland



Berechnung:

Die Leistungsbilanz wird berechnet, indem bei den vier Unterbilanzen Soll und Haben gegenübergestellt wird:

- a) **Handelsbilanz:** Warenexporte im Soll minus Warenimporte im Haben
- b) **Dienstleistungsbilanz:** Dienstleistungsexporte im Soll minus Dienstleistungsimporte im Haben
- c) **Erwerbs- und Vermögensbilanz:** Zins- und Dividendenzahlungen im Soll minus Zins- und Dividendenzahlungen im Haben
- d) **Transferbilanz:** Eingegangene Überweisungen im Soll minus gezahlte Überweisungen im Haben.



Leistungsbilanz Saldo:

a) ausgeglichene Leistungsbilanz

Eine ausgeglichene Leistungsbilanz ergibt sich, wenn ihre vier Teilbereiche an Transaktionsleistungen sich hinsichtlich ihrer Kapitalflüsse **neutralisieren**.

b) Leistungsbilanzüberschuss:

Bei einem errechneten Leistungsbilanzüberschuss erwirtschaftet eine Volkswirtschaft ein **positives Saldo** hinsichtlich ihrer Transaktionsleistungen mit dem Ausland.

In anderen Worten erhöhen sich ihre **Forderungen** gegenüber dem Ausland, weil die Einnahmen im grenzüberschreitenden Verkehr die Zahlungsverpflichtungen übersteigen.

Damit steigt das Nettoauslandsvermögen einer Volkswirtschaft.

Deutschland ist ein Land mit einem konstanten Leistungsbilanzüberschuss z.B. 2017 waren es 230 Milliarden Euro.

c) Leistungsbilanzdefizit:

Bei einem vorliegenden Leistungsbilanzdefizit erwirtschaftet eine Volkswirtschaft ein **negatives Saldo** hinsichtlich ihrer Transaktionsleistungen mit dem Ausland.

In anderen Worten erhöhen sich die **Verbindlichkeiten** gegenüber dem Ausland, weil die Einnahmen im grenzüberschreitenden Verkehr nicht ausreichen um die Zahlungsverpflichtungen auszugleichen.

Es kommt zu einem Nettozufluss von ausländischem Kapital, was zwei Ursachen haben kann:

- a) Erhöhung der inländischen Investitionen, was die Inlandsproduktion ankurbelt (positiv).
- b) Erhöhung des inländischen Konsums, was die inländischen Vermögen reduziert (negativ).

Die **USA** sind ein Beispiel für ein Land mit einem konstanten Leistungsbilanzdefizit. z.B. 2017 466 Milliarden Dollar.